	Informationssicherheit für Schulen in Berlin	07.11.2022
	Information	Regionale IT-Sicherheitsbeauftragte

Abmahnwelle wegen Google-Fonts aus Sicht der Informationssicherheit

Information für die Schulleitungen und Webseiten-Verantwortliche

„Das Landgericht München I hat am 20.01.2022 in seinem Urteil (Az.: 3 O 17493/20) die Rechtswidrigkeit der Remote-Einbindung von Google Fonts festgestellt. Infolgedessen haben die Abmahnungen seither deutlich zugenommen und immer mehr Privatpersonen und Abmahnkanzleien nutzen das Urteil, um Schadensersatz zu fordern.“¹ Diese Abmahnwelle hat mittlerweile auch schon Schulen in unserer Region erreicht. Offensichtlich binden Content Management Systeme wie Wordpress, mit denen Homepages erstellt werden, diese Schriftarten so ein, dass der Besucher der Seite die Schriftart bei Google herunterladen muss. Das Problem ist nicht die Nutzung dieser Schriftarten, sondern, dass diese nicht auf dem eigenen Web-Server liegen und vor Gebrauch erst mit der Kennung der eigenen IP-Adresse des Webseitenbesuchers ohne dessen Kenntnis von den Google-Servern heruntergeladen werden müssen.

Einzelheiten können Sie folgender Seite im Internet entnehmen, von der das obige Zitat stammt: <https://www.e-recht24.de/google-fonts-scanner>

Was können Sie als Schule unternehmen, bevor eine Abmahnung bei Ihnen eingeht?

Ihre Schule sollte auf jeden Fall prüfen, ob auf Ihrer Homepage Google-Fonts verwendet und vor dem Nutzen von Google-Servern downgeloadet werden. Im Internet gibt es dazu diverse kostenlose Google-Fonts-Checker.

Das Problem bei diesen kostenlosen Versionen ist allerdings, dass nur die Seite, die Sie dort angeben, getestet wird und nicht die gesamte Homepage.

Allerdings reicht das in den meisten Fällen aus, da sich dieser Verstoß gegen die Datenschutzgrundverordnung durch alle Seiten ziehen wird.

Die o.g. Seite bietet ein solches Tool ebenfalls an. Dazu eine kurze Anleitung:

1. Öffnen Sie die Seite

<https://www.e-recht24.de/google-fonts-scanner>.

Scrollen Sie etwas nach unten, damit Sie die Eingabemaske unten sehen. Geben Sie dann die Internetadresse Ihrer Homepage ein. Klicken Sie dann auf **JETZT WEBSITE PRÜFEN** (siehe Bild 1).

Bild 1




2. Im Idealfall bekommen Sie diese Meldung (siehe Bild 2). Entscheiden Sie selbst, ob Sie weitere Seiten Ihrer Homepage überprüfen, um völlig sicher zu gehen. Dies empfiehlt sich u.a., wenn Sie Ihre Seiten nicht durchgängig mit dem gleichen Layout versehen haben.

Bild 2



Google Fonts ist korrekt eingebunden oder nicht vorhanden
Auf der von Ihnen eingegebenen Seite wurden keine Google Fonts aus externen Quellen geladen.
Hinweis: Andere Untereinheiten Ihrer Website wurden nicht geprüft. Es ist möglich, dass dort Google Fonts zum Einsatz kommen.
DSGVO: Verstöße können auch durch die Nutzung zahlreicher anderer Online-Tools entstehen. Prüfen Sie Ihre Website jetzt anonym und kostenlos mit dem e-recht24 DSGVO Website Scanner.

¹ <https://www.e-recht24.de/google-fonts-scanner>

	Informationssicherheit für Schulen in Berlin	07.11.2022
	Information	Regionale IT-Sicherheitsbeauftragte

3. Wenn Sie diese Meldung für Ihre Webseite erhalten oder bereits abgemahnt wurden (siehe Bild 3), muss Ihre Schule aktiv werden. Sie müssen Google-Fonts in Ihrer Homepage lokal einbinden, damit keine Downloads notwendig sind. Das ist händisch nicht ganz einfach zu realisieren. Hinweise dazu können Sie erhalten, wenn Sie unten auf **JETZT GOOGLE-FONTS DSGVO-KONFORM EINBINDEN** klicken (siehe Bild 3). Sehr einfach geht das mit den Plug-Ins im nächsten Abschnitt.



Bild 3

4. Kostenlose Plug-Ins für Content Management Systeme (CMS)

WordPress

Wenn Sie auf die Google-Fonts nicht verzichten wollen, können Sie sie einfach mit dem Wordpress-Plug-In „**Local Google Fonts**“ lokal auf Ihrem Server speichern.

Mithilfe des Plug-Ins „**Disable and Remove Google Fonts**“ können die Schriftarten ganz einfach geblockt werden. Ihre Internetseite wird dann mit alternativen Schriftarten angezeigt.

Weitere sehr empfehlenswerte Plug-Ins sind „**Disable XML-RPC**“ und „**WPS Hide Login**“. Hiermit werden unbemerkte Zugriffe über die XML-Schnittstelle und die Standard-Anmeldeseite von Wordpress vor Angreifern verborgen.

Die Wordpress-Plug-Ins sollten in der Wordpress-Installation heruntergeladen und installiert werden.

Joomla

Das Joomla-Plug-In „**JT-ALDEF**“ lädt die Google-Fonts auf dem eigenen Server und man hat keine Verbindung mehr zu Google

5. Weitere Seiten, auf denen das richtige Einbinden von Google-Fonts erläutert wird:

- <https://elbnetz.com/google-fonts-auf-eigenem-webserver-in-wordpress-einbinden/>
- <https://seoagentur-hamburg.com/google-fonts-dsgvo/>
- <https://kopfundstift.de/google-fonts-lokal-einbinden/>
- <https://www.mittwald.de/blog/mittwald/howtos/dem-datenschutz-zuliebe-wie-ihr-google-fonts-lokal-in-eure-webseiten-einbindet>

6. Für Experten: Hinweise für die Installation von Plug-Ins für Wordpress und Joomla:

- <https://www.webtimiser.de/wordpress-plugin-installieren/>
- https://github.com/joomtools/plg_system_italdef/releases

7. Empfehlung

Vielleicht ist jetzt ein guter Zeitpunkt, um auch weitere Webseiten-Inhalte durch eine DSGVO-konforme Alternative zu ersetzen.

Statt Google-Maps: OpenStreetMap

Statt YouTube-Videos einzubinden, sie nur zu Verlinken (mit Datennutzungshinweis).

Usw., usf.